## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884

18.11.1884 (No. 273)

# Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 18. November.

M 273.

ige

фt.)

ET#

---1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 142 136

Borausbezahlung: vierteljährlich 3 DR. 50 Pf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 DR. 65 Bf. Expedition: Rarl-Friedrichs : Strafe Rr. 14, wofelbft auch bie Anzeigen in Empfang genommen werben. Ginrudungogebühr: bie gefpaliene Petitzeile ober beren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelber frei,

1884

## Amtlicher Theil.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben Sich unter bem 31. Ottober b. 3. gnabigft bewogen gefunden, bem Gewerbeschul-Sauptlehrer Johann Lips in Mannheim das Ritterfreuz erfter Rlaffe Bochftihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben Sich unter bem 8. November b. 3. gnäbigft bewogen gefunden, bem Röniglich Bayerischen Bezirts-Amtmann Emmerich Jofef von Dors in Germersheim bas Rittertreuz erfter Rlaffe Höchstihres Orbens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben Sich unter bem 8. November b. 3. gnäbigft bewogen gefunden, bem Fürstlich Sobengollern'ichen Rämmerir Aniten. berg in Sigmaringen bas Ritterfreug zweiter Rlaffe Höchstihres Ordens vom Bahringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben unter'm 11. November 1884 gnabigft geruht, ben Gerichtsnotar Julius Wachs in Sufingen auf fein unterthänigftes Ansuchen wegen Rranklichkeit in ben Ruheftand zu versetzen.

# Micht-Amtlicher Theil.

#### Politische Rundichan.

Rarlsruhe, den 17. November. Die nachfte Sitzung ber Rolonialtonfereng ift auf Dienftag anberaumt. Die zur Berhandlung fommenden Ungelegenheiten machen es ihrer Natur nach nothwendig, daß ein gutes Stud Arbeit ben technisch en Beirathen zufällt, welche ben biplomatischen Bertretern ber Staaten zur Seite fteben. Für bie besonderen Berathungen diefer Berren muß also zwischen ben einzelnen Konferenzsitzungen die erforberliche Zeit gelaffen werben. Bis zu welchem Grade biefer Umftand bie Dauer ber Konferenz beeinfluffen wird, läßt fich augenblicklich noch nicht mit Sicherheit

voraussehen. Bon größerer Bedeutung als diese Frage ift die nach bem Umfang ber zu behandelnden Materien. Meußerem Bernehmen nach hat ber Reichstanzler gleich von vornherein betont, daß bie Arbeiten fich auf die mehr-fach genannten brei Puntte beschränken sollen, welche bei ber Einladung gur Ronfereng hervorgehoben murben. Damentlich foll alfo, wie es fcheint, ber Berfuch einer Löfung ber ichwierigen Grengregulirung zwischen ben Befigungen Frankreichs und der Association africaine am Congo von ben Berhandlungen ausgeschloffen bleiben.

lleber ben Suban heute nur die Rotig, bag es in Rairo "heißt", es fei ein zweiter Brief Gorbon's eingetroffen, welcher fich gunftig über bie Lage in Chartum ausspreche. Die Zweifel, ob mit ben optimiftischen Mittheilungen ber englischen Regierung bas lette Bort gesprochen fei, wird durch diese Meldung offenbar auch nicht gehoben.

## Die Kolonialkonferenz

ift am Samftag zu Berlin eröffnet worden. Befonders bedeutsam wird biefelbe für die jungen Rolonialbeftrebungen Deutschlands fein. Roch find es erft wenige Monate, Daß bas Deutsche Reich in die Reihe ber Kolonialpolitik treibenden Staaten getreten ift, und schon hat es die Initiative zu einer Konferenz ergriffen, auf welcher die meftafrifanischen Angelegenheiten geregelt und grundlegende Fragen bes Rolonialrechts entschieben werben follen. Daß Diefer Initiative bereitwilligst Folge geleiftet worden ift, auch von folder Seite, der die bort zu erwartenden Abmachungen unbequem zu werden brohen, ift ein neues Beichen von der Macht und dem Ansehen, deren fich Deutschland im europäischen Staatenrathe erfreut.

Bleichzeitig aber ift bie Ginlabung zu ber Konferenz ein Beweis von bem Ernft und ber Entschloffenheit, mit welcher Deutschland feine neu erfannten tolonisatorischen Aufgaben erfaßt hat und burchführen wird. Es handelt fich nicht, wie man vielfach jenseits bes Ranals spöttisch meint, um ein plögliches Aufflackern und eine vorübergebende Begeisterung für Gründung von Rolonien, fondern um ein mit aller Bestimmtheit als nothwendig erfanntes und barum rasch in Angriff genommenes nationales Biel. Seinen Entschluß, auch ein Wort in überseeischen Angelegenheiten mitzureben und feine neuerworbenen guten Rechte in Afrika zu wahren, seine bortige Politik auf sichere Grundlage zu stellen — bas bebeutet die von Deutschland ergriffene Juitiative.

Es bezeichnet aber auch den Geift der fünftigen deutschen Rolonialpolitit, bag einer ber erften Schritte auf biefem Boben der gewesen ift, eine Ronfereng einzuberufen, welche die Grundzüge eines internationalen Rolonial= recht & festfegen foll. Es follen auf berfelben befanntlich die Formalitäten befinirt werden, welche nöthig find, ba-mit neue Offnpationen an den afrikanischen Ruften als

giltig anerkannt werden, und es ist zu erwarten, daß diese Bestimmungen auch für die übrigen Erdtheile Geltung erlangen und bamit allen willfürlichen und formlofen Befit. ergreifungen und ben baraus entstehenben Streitigkeiten

vorgebeugt werde.

Auf die Mitwirfung ber Machte rechnend, wird Deutschland bemüht fein, auch in ben tolonialen Fragen an die Stelle ber Gewalt und Billfur allgemein anerkannte feste Rechtsnormen zu setzen und die rechtsgiltige Erwerbung herrenloser, ober von uncivilisirten Bölkern bewohnter Länder von der Erfüllung beftimmter Bedingungen, bie eine Garantie für eine wirkliche Rultivirung berfelben gewähren, abhängig zu machen. Indem Deutschland auf biese Beise einen ficheren Boben für feine Kolonialpolitit gu finden fucht, gemährt es ben übrigen Machten bie Burgschaft bafür, baß ihm nichts ferner liege, als in ihre Rechtsfphare eingreifen zu wollen.

Mus einem Konfularbericht aus Apia, ber Bauptstation ber Samoa-Inseln, theilt bie "Nordd. Allg. 3tg. Folgendes mit:

Der Schiffs- und Sanbelsvertebr ber Gubfee-Infeln liegt nach wie bor faft ausschlieflich in ben Banben ber beutichen Sanbelsund Blantagengesellicaft, bes Saufes S. Dt. Ruge und ber Firma Bernsheim u. Comp. Die genannten taufmannischen Unternehmungen haben im Laufe der Beit außer auf den befannten Gruppen von Samoa und Tonga auch auf den bestgelegenen, fruchtbarften Infeln ber Ringsmill und Marfcallgruppe, fo-wie ben Dute of Porfinfeln Reu-Frland und Neu-Britannien Rieberlaffungen und Fattoreien errichtet, auf benen unter bem Sout ber in jenen Bemaffern ftationirten deutschen Rriegsschiffe von ihren europäischen Agenten der Tauschhandel mit den Ginvon ihren europäischen Agenten der Tauschhandel mit den Eingeborenen betrieben wird. Jaluit auf den Marschallinseln und Matupi zu Neu-Britannien gebörig sind für die kleineren Inseln die Mittelpunkte des geschäftlichen Berkehrs. Die Hauptartikel desielben sind, wie bekannt, Kopra, Baumwolle, Schilbpatt und einige Kolonialwaaren. Als Konkurrenten sind in neuester Zeit den Deutschen die Amerikaner gegenüber getreten, ohne indeß bisher dem beutschen Dandel wesentlichen Eintrag zu thun. Die Hantagengesellschaft und das Haus Ruge exportirten von den Sidsee-Inseln im Jahre 1882 für 2,932,750 M., davon kamen 294,000 M. auf Baumwolke und ber Kest auf Kopra. Der Waarenimport der deutschen Geschäfte steigerte sich Ropra. Der Waarenimport ber beutiden Gefdafte fteigerte fic dem Werthe nach um etwa 24 Brogent in den letten Jahren ebenfo flieg bie Menge ber Baaren beutschen Ursprungs um etwa 30 Brogent. Der Bericht hebt berbor, daß wenn alle die Gegenftande, worin die beutiche Induftrie ber englifden und amerita. nischen gegenüber tonkurrengfähig sein follte, wie Manusakturs waaren, fertige Rleiber, Lebers, Galanteries und Eisenwaaren, Getrante, Schiffsartifel, Maschinen 2c. aus Deutschland bezogen würden, die beutschen Fabrikate wenigkens 50 Brozent des Imports ausmachen mußten. Im Jahre 1883 betrug ber Berth bes Imports für die deutsche Sandels- und Plantagengesellicaft etwa 734,050 Dt., für das haus Ruge etwa 212,185 Dt., der Werth bes Erportes für die Sandels- und Plantagengefellichaft etwa 2,425,777 Dt., für bas Saus Ruge etma 506,970 Dt. Bon beutichen Sanbeloidiffen bertehrten 1883 92 auf ben Samoas.

## Deutschland.

\* Berlin, 16. Nov. Der Raifer ertheilte heute Bormittag bem Borftanbe ber Branbenburgifchen General= synode (v. Levenow, die Hofprediger Stöcker, Rogge, Ronfiftorialrath Stahn, Beneral v. Rebern, Beh. Dberregierungsrath Wiese und Rittergutsbesitzer Sade) Audienz und empfing Nachmittags bie Delegirten Ruglands und Belgiens zur Congo-Ronferenz, Grafen Rapnist und ben Minister von Lambremont. — Dem Bunbesrath ift ein Befegentwurf betreffend Aufnahme einer Anleihe bis gu 10,550,000 M. für Zwecke ber Berwaltungen des Reichsheeres, ber Marine und ber Reichs-Gifenbahnen gugegangen. — Se. Großh. Hoheit ber Bring Ludwig Wilhelm von Baben ift in Botsbam eingetroffen. Heute Madmittag tam berselbe mit bem Erbgroßherzoge zur Theilnahme an ber Familientafel von Potsbam nach Berlin.

- Bon ben 98 Stichwahlen, welche zu vollziehen waren, find jest 85 — einige bavon allerdings noch nicht nach offizieller Festfellung — bekannt. Bon diesen 85 Manbaten haben erhalten: die Deutschfreifinnigen 33, Die Sozialbemotraten 15, bie Nationalliberalen 12, bie Ronfervativen 10, bas Centrum (einschließlich eines welfischen Sofpitanten) 6, die Bolfspartei 6, die Freifonfervativen 3. Durch diese Stichmahlen ift die beutschfreisinnige Fraktion bis jest auf 64, die nationalliberale auf 50, die konservative auf 74, die freikonservative auf 28, das Centrum inklusive Belfen auf 106, die Boltspartei auf 8, die Sozialbemofraten auf 24 Mann angewachsen, bagu tommen 14 Elfaß-Lothringer und 16 Bolen. - Siernach würden die beiden tonservativen Fraktionen und bas Centrum fammt beffen Annegen eine Dajoritat von 238 unter 397 bilben tonnen. Die beiben fonservativen Frat-tionen und nationalliberalen haben gusammen 150 Stimmen. Wenn bas Centrum fammt feinen Annegen, ferner die Freifinnigen, die Bolkspartei und die Sozialbemokraten zusammen oppositionell votiren, würden sie über 232 Stimmen verfügen. Die noch ausstehenden Stichwahl-Rachrichten werben biefe Bahlen nur noch wenig modifiziren. | Beinrich festliche Tafel. In ber fommenden Racht wird

- Fürft Bismard eröffnete bie afrifanifche Ron : fereng geftern Nachmittag um 21/2 Uhr mit einer furgen Ansprache, welche fich, mit einem Rudblid auf die Borverhandlungen beginnend, über die Zwecke und Ziele ber Konferenz verbreitete und mit bem Bunfch eines gedeih-lichen Erfolges ber Berhandlungen fchlog. Darauf nahm als Dogen des hiefigen biplomatischen Corps ber italieniiche Botichafter Graf be Launan bas Bort ju einem Dant für bie gehörte Begrußung und ichlug ber Berfammlung por, ben Fürsten Bismard jum Borfigenben zu ernennen. Diefer Borichlag murbe einstimmig genehmigt und bemnächst bas Sefretariat gebildet. In baffelbe murben be-rufen: ber Geheime Regierungsrath Graf Wilhelm v. Bismard, ber Botichaftsrath ber hiefigen frangofischen Botschnibt. Fürst Bismard gab barauf eine furze Dar-legung bes Planes ber Berhanblungen und bamit schloß bie Situng; bie nachfte wird voraussichtlich am Dienstag stattfinden. Unter ben Mitgliedern macht fich die Ueberin Die! Lange gieben werbe, ba man voraussichtlich häufig in ber Lage fein werbe, wegen Ginholung erforberlicher Ausfunft größere Paufen zwischen ben einzelnen Situngen eintreten zu laffen. Die hauptarbeit wird ben beigeordneten Sachverftanbigen ber Mitglieder gufallen, welche, wie dies icon bei ben Ronferengen fur die griechische Grenzfrage ber Fall war, zu gesonderten Sigungen gu-fammentreten wollen. Die Befragung des Afrika-Forschers Stanlen ift beschloffene Sache; ob feitens ber Sachverständigen oder durch die Konferenz selbst, steht vorläufig noch nicht fest. Boraussichtlich werden auf der Konferenz hauptsächlich Deutschland und Frankreich, England und Portugal in ben Borbergrund treten. Spanien wird eine Buruckgezogene Saltung beoachten, indeffen fich vorwiegend bem beutschen Standpunkte anschließen. Der Ufrikanischen Gefellschaft bringt man allgemein und zumeift von beutfcher Seite großes Bohlwollen entgegen. Im Bangen fpricht fich eine lebhafte Buverficht in Die Erfolge ber Bera-

Das Reichsamt bes Innern versenbet eine Dittheilung, bag bie Cholera in Rantes zuverläffigen Rachrichten zufolge im Abnehmen begriffen fei und mit Ruckficht auf diese Umftanbe beutscherseits bavon Abstand ge-nommen sei, ben Hafen von Nantes generell mittelft öffentlicher Befanntmachung als choleraverdächtig zu bezeichnen. Gleichwohl werden aber alle Schiffe aus Nantes in ben beutschen Safen einer besonders forgfältigen Prufung in Bezug auf ihren Gefundheitszuftand unterzogen. Mus Mn= laß bes Ausbruchs ber Cholera in Baris find bem Bernehmen nach die Regierungen von Breugen und Glfaß-Lothringen feitens bes Reichstanglers erfucht worben, bie von der im Juni b. J. versammelt gewesenen Sachver-ftandigen-Rommission fur diesen Fall vorgeschlagenen sanitären Magnahmen (Ueberwachung des Frembenverkehrs, ber Brunnen und ber Latrinen in den nahe ber Grenze liegenden Orten, Bilbungslotalen, Sanitätstommiffionen in biefen Orten) alsbald gur Ausführung gu bringen.

Striegau, 15. Nov. Amtliches Ergebniß ber Stichwahl im 9. Bahlfreise (Striegau-Schweidnig.) Gemählt Dr. v. Rulmig (fonf.) mit 9845 St. Schornsteinfeger-Meifter Megner (Centr.) erhielt 9061 St.

Magdeburg, 15. Nov. Amtliches Ergebniß ber Stichwahl im 4. Wahlfreise (Stadt Magdeburg). Gewählt Hutmacher Deine (Soz.) mit 12,301 St. Eisenbahn-Direftor a. D. Büchtemann (bfreif.) erhielt 9172 St.

Salle a. S., 15. Nov. Amtliches Ergebniß ber Stichmahl im 4. Wahlfreis (Salle Saalfreis). Gewählt Meger (bfreif.) mit 9884 St. Täglichebeck (Ml.) erhielt 9465 St.

Salberfiadt, 15. Nov. Amtliches Ergebniß ber Stichmahl im 8. Bahlfreise (Dichersleben Salberstadt). Gemahlt Staatsminifter a. D. v. Bernuth (Ml.) mit 8056 St. Graf v. Stolberg-Bernigerobe (tonf.) erhielt 6222 St.

Riel, 15. Nov. 3m hiefigen Bahltreis ift Sanel (bfreis.) mit 13,348 St. gegen Beinzel (Sog.) mit 9134 St. in ber Stichmahl gemähl worden. - Die Bringen-Stanbarte bes toniglichen Saufes ift auf bem Thurmbes Rieler Schloffes angebracht worden, von bem fie mahrend ber Anwesenheit bes Bringen Beinrich weben wird. — Der Chef der Abmiralität v. Caprivi ift gestern Abend nach Berlin gurudgereift. - Durch allerhochfte Rabinets= ordre ift genehmigt, daß die Offiziere ber Besatungs-manuschaften und die Meffen ber "Undine" für den gehabten Berluft entschädigt werden. — Der neue dine= fifche Gesandte Tiu-Tiching-Tichang wird bemnüchst bas hiefige Marine-Stabliffement befichtigen.

Riel, 16. Nov. Der Rronpring von Schweden traf in ber vergangenen Racht, von Amfterdam fommend, hier ein und nahm, einer Einladung bes Pringen Beinrich folgend, im königlichen Schloffe fein Absteigequartier. Bu Ehren beffelben war heute Rachmittag bei bem Bringen

ber Kronpring mit bem Dampfer "Sfierner" feine Reife nach Rorfor fortfegen.

Tonning, 15. Nov. Amtliches Ergebniß ber Stichmahl im 4. Schlesmig-Bolfteiner Bahlfreis (Tondern-Busum). Gemählt Amtsrichter L. Frande (Ml.) mit 5824 St. G. R. Richter (bfreif.) erhielt 5302 St.

Samburg, 15. Nov. Amtliches Ergebnig ber Stichwahl bes 3. Wahlfreifes. Gewählt Woermann (Ml.) mit 15,424 St. Beinzel (Sog.) erhielt 14,644 St.

Sanneber, 15. Nov. Bei ber Stichmahl in bem 9. hannover'ichen Bahlfreife (Bennigfen, Sameln) ift v. Bangen . heim (Belfe) mit 9081 Stimmen gegen v. Reben (Ml.), 7166 Stimmen, gewählt worden. Bei ber Stichwahl im 5. hannover'ichen Wahlfreise (Melle-Diepholz) ist Sattler (Ml.) gewählt worden, im 14. hannover'schen Wahlfreise (Celle) erhielt v. b. Brelie (Ml.) bie Majoritat.

Goslar, 16. Nov. Bei ber Stichmahl im 13. hannover'ichen Bahlfreise murbe v. Alten (Belfe) mit etwa 700 Stimmen Majoritat gegen v. Blgrim (R.) gewählt.

Dresben, 15. Nov. Amtliches Ergebniß ber Stichwahl im 5. Bahlfreise bes Königreichs Sachsen (Dresben-Altftabt). Gemählt Brauermeifter Bartwig (Ronf.) mit 13,793 Stimmen. Drechelermeifter Bebel (Gog.) erhielt 11,106 Stimmen.

Friedberg, 17. Nov. Singe (beutschfreif.) mit 7195 Stimmen gewählt gegen Goers (nationallib.) mit 7067.

Münden, 15. Nov. Amtliches Ergebniß ber Stichwahl im 1. Bahlfreise in Oberbayern (München 1). Gewählt Bierbrauerei Befiger Seb Imagr (Ml.) mit 9226 Stimmen. Magiftraterath Raspar (Centr.) erhielt 7202 Stimmen. - Amtliches Ergebniß ber Stichwahlen im 2. Wahltreise von Oberbayern (München II). Gewählt v. Bollmar (Gog.) mit 13,552 Stimmen. Dr. Westermager (Centr.) erhielt 13,438 Stimmen.

Strafburg i. E., 16. Nov. Bei ber Stichmahl im 9. elfaß-lothringischen Bahlfreise (Strafburg Landfreis) erhielt nach bem bisherigen Ergebniß aus 96 Gemeinden Mühleisen (Elfässer) 6608, Quirin (Elfässer) 5838 Stimmen. Aus 6 Orten fehlen die Resultate noch, boch fann die Wahl Mühleisens als gesichert angesehen werben.

#### Defterreich-llugarn.

Dien, 14. Nov. Ich glaubte icon vor einiger Beit barauf hinmeisen ju burfen, bag bie Spannung amischen ben Deutschen und ben Tichechen im Grunde nur noch von ben beiberseitigen Parteiführern und zu Parteizweden gegüchtet werbe, mahrend bie Bevolkerung felbit, und zwar auf beiben Geiten, immer größere Geneigtheit zeigt, bas Rartenhaus parteipolitischer Baufunft über ben Saufen zu werfen: erlauben Sie mir, biefe Thatfache beute burch einzelne neuere markante Bortommniffe zu illustriren. Welch' eine Daffe ichwerer und ichwerfter Argumente wurde nicht in's Feld geführt, um die Nothwendigfeit wenigstens einer abminiftrativen Zweitheilung Bohmens und einer wirthichaftlichen Scheidung von Tifch und Bett zu begründen, und jest seten sich bie zunächst Be-theiligten selbst für die Aufrechthaltung des Status quo ein. Wie oft verficherte man nicht, die beiben Nationalitäten haßten fich fo gründlich, daß die Eltern unter feiner Bedingung ihren Rindern die Möglichkeit bieten wurden, fich auch die zweite Landessprache anzueignen, und jest belehren uns die nüchternen Daten ber Statistift, daß die tichechischen Rinder fortgefest in beutsche Schulen geschickt werben und bag die beutschen Eltern immer mehr barauf bringen, daß ihre Kinder sich auch bas Tschechische aneignen. Gerade in ben allerletten Tagen haben unter lebhafter Betheiligung ber Deutschen jowohl als ber Tichechen in ber Landes-Sauptstadt Brag brei Rongreffe getagt, welche bemonftrativ für ben Gebanten ber Ginheit Böhmens und bas einige Busammenwirten feiner beiden Nationalitäten plaibirten. Gin "Rongreg ber Raufleute aus Böhmen, Dahren und Schlefien" erörterte, unter bem Borfit eines einflugreichen beutschen Wählers aus Berbit's eigenem Bahlbegirt, in vollster Eintracht bie materiellen und wirthschaftlichen Interessen bes Landes, ein "böhmischmährischer Müllertag" wurde, obwohl er in ben Räumen ber tichechischen Beseba tagte, burch keinerlei sprachliche Konflikte gestört, ein "Kongreß ber böhmischen Feuerwehr-Bereine" betonte nichts ffarter, als die Nothwendigkeit gemeinsamer Arbeit, und — es geschah bas Unerhörte — als es zur Wahl bes nächstjährigen Bororts kam und als, einem früher von beutscher Seite geäußerten Buniche entsprechenb, von tichechischer Geite Reichenberg vorgefolagen murbe, ba erhob fich ein beutscher Delegirter unb beantragte, man moge von Reichenberg, ber bort obmaltenben unerquicklichen nationalen Reibereien wegen, absehen und in Brag, als der Hauptstadt bes ganzen Landes, ju-fammentommen; biefer Antrag wurde, lebhaft afflamirt, von ben Deutschen und von ben Tichechen angenommen und noch bagu beschloffen, die Protofolle zugleich in beutscher und in tichechischer Sprache zu führen. . . . Wir wollen nicht behaupten, daß biese Erscheinungen bas vollftändige Erlöschen bes nationalen Rampfes beweisen, aber fie beweisen jedenfalls, daß fich wenigstens auf dem wirthichaftlichen Gebiet politische und nationale Gegner leicht

zusammenfinden.

Bern, 15. Nov. Die Regierung bes Rantons Teffin hat nunmehr, nachdem der Bundesrath ein Bataillon marichbereit gestellt hat, erklärt, sich ben von bem Bundesrath getroffenen Magregeln unterwerfen zu wollen.

## Italien.

Rom, 16. Nov. Dem Bernehmen nach wird Luggatti allein Italien auf ber Mungkonferenz vertreten, welche nur von turger Dauer fein burfte. Man glaubt, Frantreich werbe einer fünfjährigen Berlangerung ber lateini-

ichen Müngkonventinn, sowie ber allmählichen Gingiebung ber filbernen Fünffrantenftude gustimmen. Unter biefen Bedingungen fonne Stalien an ber Ronfereng theilnehmen.

#### Franfreich.

Baris, 15. Nov. Die Rammer ber Deputirten feste die Berathung ber Interpellation über die Arbeiterfrise in Paris auf Donnerstag fest und trat sobann in bie Berathung bes Bubgets ein. Nachbem ber Deputirte Amagat die Finanzpolitit ber Regierung einer eingehenden Aritif unterzogen hatte, murbe bie weitere Diefuffion auf Montag vertagt. — "Temps" und "Liberte" zufolge lauten bie neuesten Depeschen aus Relung dahin, bag bafelbit vor bem Eintreffen ber Berftartungen nichts werbe unternommen werden. — Der erfte Brafident des Raffa-tionshofes, Cazot, hat in Folge des Falliffements der Mlais. Rhone - Gijenbahn - Gefellichaft, beren Berwaltungs. raths-Mitglied er gemefen mar, feine Entlaffung gegeben. Un feiner Statt ift ber Generalprofurator Barbier gum erften Brafibenten bes Raffationshofes ernannt worden.

- Der ftatiftifche Bericht ber biefigen Stabtverwaltung gibt bie Bahl aller in ber Zeit vom 7.—13. b. M. in Baris Seft orbenen auf 1424 Bersonen an, davon an der Cholera
gestorben 385. Die Gesammtgahl der in der Bode vorher Geftorbenen war 1006, davon an der Cholera gestorben 10 Bersonen. Bmei Cholera-Tobeställe werden aus der Umgebung von Paris gemelbet.

#### Portugal.

Mabeira, 16. Nov. Die gum westafritanifchen Befdmaber gehörenden Schiffe: "Bismard", "Gneisenau", "Ariadne" und "Olga" haben heute Mabeira verlaffen und find fübmarts nach ihrem Bestimmungsort in Gee gegangen. G. M. G. "Abler" wird ebenfalls fpater nachfolgen.

#### Großbritannien.

Landon, 15. Nov. Der "Daily Telegraph" bewill-tommnet die westafrifanische Konfereng im Anschluß an die Meußerung, welche Stanlen in Manchester fallen ließ, bag Manchesters Sanbel am Congo bereinft viele Millionen jahrlich betragen werde, und fagt : Bier gibt es ein neues Indien auszubenten; wir horen viel von Bismard's Feindschaft gegen England, aber bier arbeitet ber beutsche Rangler für uns. "Daily News" und "Standard" find für die Konferenz weniger begeistert, erstere befampft wiederum den Blan der Internationalifirung des Riger. "Standard" ift gegen die Souveranetat ber Afrifanischen Gesellschaft, wenn ihr nicht zugleich genügende Mittel gefichert wurden, ba bas Gebiet andernfalls nach Aufhören der Geldmittel König Leopold's bankbrüchig werden und ben Frangofen gufallen murbe. - Der "Standard" verfichert parteiamtlich, daß die tonfervativen Führer weder an Bermittlungsversuchen theilgenommen, noch von ber Regierung zur Theilnahme an benfelben aufgeforbert wurden. Montag findet eine Zusammentunft der Parteiführer behufs Festsetzung der Berhaltungslinie statt, welche dann am Dienstag einem Parteitag im Carlton-Club unterbreitet merben foll.

## Rugland.

St. Petersburg, 15. Nov. Das "Journal be St. Betersbourg" fagt anläßlich ber von mehreren flerifalen Beitungen in Umlauf gefesten Nachricht über ben Empfang der Deputation von Ratholisch. Unirten Podoliens beim Papfte und über die vom Papfte ber Deputation ertheilte Antwort: In Berudfichtigung der Bichtigteit der zwischen dem Batifan und Rugland wieder angefnupften guten Begiehungen und ber Beweise bes Bohlwollens, welche ber Raifer bei Gelegenheit feiner jungften Reife nach Bolen den Ratholifen gegeben hat, haben wir es uns gur Pflicht gemacht, ein Dementi ober wenigftens eine Richtigftellung oben gedachter Nachricht burch die offiziösen Organe des Batikans abzuwarten. Diese Hoffnung ist indeffen getäuscht worden. Diese Blätter hatten bas Interesse des Batitans verfteben und bem Gebanten nicht Glauben verichaffen follen, bag der Papit bie Grundregeln bes Bolferrechts foweit außer Augen fegen fonnte, um in ben inneren Angelegenheiten eines Landes zu interveniren, zu welchem er soeben wieder in freundschaftliche Beziehungen getreten ift, benn die bloße Thatsache, die Rlage einiger Unter-thanen eines Souverans gegen benfelben, vielleicht fogar von Leuten, welche fich als folche ausgegeben, entgegengenommen zu haben, mußte unbestreitbar als eine ungeeignete und unzuverläffige Intervention angesehen werben. Ein folches Berfahren ftunde im Biderfpruch mit ber Art und Beife, wie Bapft Leo feit feiner Erhebung gum Bontifitat verfährt, und mit ber Alugheit, von ber er fo vielfache Beweise gegeben hat. Belches auch ber Zweck ber klerikalen Blätter sein möge, wir halten bafür, baß bas von ben Organen bes Batikans bevbachtete Stillschweigen die seit furgem amischen Rufland und bem Beiligen Stuhle wiederhergestellten guten Beziehungen beeinträchtigen und gang besonders die wohl verftandenen Intereffen des Batifans und ber römischen Rirche ichäbigen muß. — Dem Minifter bes Innern ift burch faifer-lichen Befehl bas Recht beigelegt worben, einzelnen Berfonen ben Aufenthalt in Bolen gu verbieten.

## Nordamerifa.

Rem-Port, 16. Nov. Durch bie offizielle Bahlung ber Stimmen im Staate New Jort ift nunmehr die fich für Cleveland ergebende Mehrheit definitiv auf 1078 festgestellt. Die Komités ber Demofraten und Republis kaner haben nach Erledigung der Zählungsarbeiten ihre Wirksamkeit für geschloffen erklärt. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Blaine ist von der sich für Cleveland ergebenden Stimmenmehrheit benachrichtigt worben und hat das Ergebniß ber Zählung als richtig acceptirt. Die Wahl Clevelands ift jest als befinitiv feststehend anzusehen. Die Demokraten feierten ihren Wahlsieg gestern Abend burch mehrere Festlichfeiten.

## Großherzogthum Isaden.

Rarleruhe, ben 17. Robember.

# (Radbegeidnete Ingenieurfandidaten), melde fich ber biesjährigen Staatsprufung unterzogen haben, nämlich 1) Friedrich Deinemann von Dürrheim, 2) Rarl Lachner bon Mannheim und 3) Georg Scherer bon Dablberg fiab nach ordnungsmäßig beftandener Brufung unter bie Bahl ber Ingenieurpraftitanten aufgenommen worben.

# (Die Mc. 536 bes "Babifden ganbesboten") bom

14. b. D. enthalt folgenden Artifel: Eppingen, 12. Nov. Bie es fich jest beflätigt, bat ber feither bier angestellt gemefene Bahnvermalter Deber, ein nabegu 60 Jahre alter und bei uns allfeits beliebter und geachteter Dann, am Abend des 2. d. DR. fich im Rhein ertrantt. Ueber bas, mas herrn Deber gu biefem traurigen Schritte veranlagte, fann ich Ihnen Folgendes berichten. Bahrend des diesjährigen Manovers, und gwar am 10. Geptember, tam bier ein Extragug an, ben die Großbergogia be-nute. Da in bem Rabon bes Babnhofs fich ein Militarjug und ein Ruregug befanden, fo ließ Deber, welcher bienftthuender Beamter mar, bas Beleife guerft freimachen und bann ben Extragug einfahren. Daburch mar biefer letstere Bug genothigt worben, über eine halbe Stunde bor ber Station gu halten. In Folge biefer Ginfahrtsverfpatung bes Ertraguges murbe fofort eine Angeige an die Beneralbireftion nach Rarlerube erflattet und Deber fcon am 11. Geptember Bormittags vom Dienfte fuspendirt. Diefes mar die dirette Folge für Meber in der fraglichen Gache und die indirette trat baburch ein, daß man ihn bor wenigen Tagen gu ber Generaldirettion nach Rarlerube ale Revifor verfette, was für diefen Beamten als eine Strafe refp. Burudver-fetung angufeben war. Meber fühlte fic burch biefen Be-ichluß berartig gefrantt, bag ec fich in Germersbeim, bon wo aus er noch einen Brief an feine Frau und Rinder gefdrieben, auf die oben angeführte Beife das Leben nahm.

Diefe Darftellung ift in allen Theilen unwahr und boswillig erfunden. Der Bug, ben Ihre Ronigliche Dobeit die Großbergogin am 10. September gur Reife bon Rarletube nach Eppingen benütte, wurde fahrplanmäßig ausgeführt und gab ju teiner bienftlichen Ausstellung Anlag. Der Großb. Bahnverwalter Deper erhielt mit Berfügung ber Generalbireftion vom 8. Geptember auf f in Unfuchen megen Rrantheit einen breimochentlichen Urlaub und murde noch bor Ablauf beffelben auf feinen mit einem argtlichen Beugniffe belegten deingenden Bunfc mit Berbehal-tung feines Ranges und Gehaltes gur Revifion bei Groft. Generalbireftion verfest. Sollte er fich. was nicht ermiefen, ben Tob gegeben baben, fo würde bie Urfache in einer hochgradigen Berflimmung der Merven gu fuchen feia.

-G. (Deutiche Schiller-Stiftung.) In ber geftrigen Beneralversammlung ber babifden Bweig Schiller-Stiftung , gu welcher fich außer ben biefigen Borftandemitgliebern Bertreter bon Mannheim, bon Beidelberg, bon Baden eingefunden batten, er-ftattete nach Erledigung ber TageBordung Berr Bofrath Rumpel, ber als Bevollmächtigter bieffeitiger Zweigstiftung ber jungften Jubelfeier in Beimar anwohnte, eingehenden Bericht über den glangenden Berlauf ber bortigen Festtage. Mus ben Berhandlungen der gleichzeitig allda tagenden Generalverfammlung nahmen die hier Unwefenden mit befonderem Bohlwollen die Beftätigung ber Nachricht entgegen, daß unfere badifche Zweigftiftung für bie nachfte (Murchener) Gefdafteperiode (1885 - 1890) mitberufen ift in ben Berwaltungerath ber Deutschen Schiller-Stiftung ein ehrendes Beugniß von ber bervorragenden Stellung, welche biefelbe unter ben nunmehr 24 3meig . Schiller= Stiftungen einnimmt.

\* (Bu bem Carrouffel), welches die Derren Offiziere des biefigen Dragonerregiments Rr. 22 gur Feier des Jubilaums Gr. Großb. Sobeit des Bringen Rarl veranstaltet haben, fand am Samftag Abend die Generalprobe fatt. Es hatte fich bereits gu diefer Generalprobe eine febr gablreiche Bufchauerfchaft eingefunden, welche ben einzelnen Theilen des überaus reichen und mannigfachen Brogramme bas bochfte Intereffe widmete, und es war am Schluffe ber faft breiftundigen Brobe bas Urtheil Aller, dog fleiß und Runft bier gur Beranftaltung eines ebenfo reigvollen wie glangenden Reiterfeftes geführt habe. Die Aufführung findet befanntlich beute Abend ftatt.

\* (Allgemeine Boltsbibliothet.) Bom 10. bis 16 Rovember betrug bie Bahl ber ausgeliehenen Bande 576.

\* Beibelberg, 15. Rov. (Die auf geftern Radmit= tag anberaumte Berfammlung bes Bürgeraus= duffes) murde bon dem Borfitenden, Beren Dbeiburgermeifter Bilabel, um 41/ Uhr in Unmefenheit bon 166 Witgliebern, alfo eines nabegu bollgabligen Rollegiums, eröffget. Much ber für die Buborer bestimmte Raum war dicht befett, ein Beweis, in welch' hobem Grabe bie Tagesordnung ober wenigftens einige Buntte berfelben bas allgemeine Intereffe erregten. Baren bod wegen eines Begenftandes, ber Erbauung einer Erfrifdungshalle. an ben Strafeneden im Laufe bes Tages grellrothe Blatate angefchlagen worden , welche auf die Mitglieder bes Ausichuffes in einem der Borlage ungunftigen Ginne einwirken follten. Ihren Bred baben biefe Blatate wie die gange gegen die Erbauung ber Erfrischungsballe gerichtete Agitation freilich nicht erreicht. Der Untrag bes Stadtrathe auf Erwerbung und Aufftellung ber Erfrifdungshalle im ehemals landwirthichaftlichen Barten mit einem auf 16,000 DR. veranschlagten Roftenauswande und Berpachtung beffelben an Beren Ronditor Saberlein murbe nach ausführlichen Auseinanderfetjungen mit 54 gegen 51 Stimmen angenommen. Berr Baberlein erflarte fich bereit, eine jabrliche Diethe von 1500 Dt. ju gablen, mas nicht allein eine Sprog. Berginfung, fondern noch eine mehrprozentige Amortisation gewährt. Die Dauer ber Bachtzeit beträgt 6 Jahre, ber Birthichafisbetrieb barf fich nur auf Berabfolgung von Ronditoreiwaaren, talter Ruche, warmer und talter Getrante erftreden, ber Zarif für Speifen und Betrante unterliegt ber Benehmigung bes Stabtrathe. - Mle Erfat für den Spielplat, ber den Rindern in dem landwirthichaftlichen Garten verloren geht, fann der Bredeplat, wie die fcattige Allee des Bismardplotes, wo Bante aufzuftellen waren, bienen. Es ift mohl die hoffnung geftattet, bag bas neue Unternehmen im Berein mit unferen in Musführung begriffenen fanitaren Berbefferungen, unferen bortrefflichen Lebranfialten, gefelligen Bereinen, einem auten Theater, Bermehrung ber Leiftungen bes Stadtorchefters und allem bem, mas die Ratur felbft uns in fo reicher Fulle gemabrt, den bei uns fich aufhaltenden Fremden gu bem Musspruche nothigen wird : Beidelberg ift nicht nur eine fcone, es ift auch eine gefunde, angenehme, unterhaltenbe Stadt. — Die Borlage megen Erbauung einer Strafenbahn nach Schriesheim wurde an eine gemischte Rommiffion mit dem Auftrage verwiefen, mit dem Unternehmer einen ben berechtigten Ansprüchen ber Stadt Rechnung tragenden neuen Bertrag ju bereinbaren.

Wannheim, 16. Nov. (D vation.) Gestern Abend 8 Uhr wurde dem Gewerbeschul-Hauptlehrer und Inspettor Orn. J. Lips anläßlich dessen Zuruheletzung eine besondere Ovation dargebracht. Bom Bauhose aus bewegte sich, an der Spitze eine Ubtheilung der biesigen Drogonersopelle, ein Zug von mehreren bundert früheren und jetzigen Schülern des Orn. Lips, fardige Ballons Lampions tragend, der breiten Straße entlang zu der Wohnung des Geseierten, woselbst die Sängereinheit ein Lied vortrug, wöhrend eine Deputation Hrn. Lips begrüßte; die Feier schloß mit einem Hoch auf Drn. Lips, in welches die nach Tausenden zählende Menge freudig einstimmte, worauf der Zug wieder seinen Rüdweg nach dem Bauhof nahm, woselbst er sich auflöste.

& Redarbifchofeheim, 16. Dov. (Das junge Inflitut ber Saushaltungsichulen) für Bauerntochter findet in immer meiteren Rreifen ber landwirthicafttreibenden Bevolferung Bertrauen. Bur Aufnahme in den zweiten Rurfus der bier beflebenden Anftalt meldeten fich fo viele Dadden, bag ber größere Theil derfelben gurudgemiefen, begw. gurudgeftellt werden mußte. Am 15. Oftober murbe der gweite Rurs mit 20 Schulerinnen eröffnet, die fich auf folgende 4 Rreife vertheilen: Deidelberg 13, Mannheim 3, Mosbach 3, Rarlerube 1. Der Unterricht wird, wie im vorigen Rurfe, theils vom Anftalteperfonale , theils von freiwilligen Silfstraften ertheilt. Das erftere beftebt que ber Bausmutter Grl. Streib und ber Arbeitslehrerin Grl. Bechinger. Die letteren find Defan Staufert bon BBaibftadt, Grl. Grabener, Affiftengargt Dr. Freb, Pfarrer Schmitthenner, Landwirth M. Schied und Sauptlebrer Braun von Redarbischofsheim. Der größeren Angabl ber Schülerinnen entfprechend murben Lebrmittel und Mobiliar ergangt. Ihre Ronigliche Dobeit die Groß. bergogin batte die Bnade, in den Induftriefaal die vierte noch fehlende Rahmafdine gu fpenden. Da die bisberige Bafchfuche nicht ausreichte, murbe eine geräumigere, völlig zwedentsprechenbe errichtet. Um 13. November befchlog eine bas befriedigenbfte Refultat ergebende Brufung ben mildwirthicaftlichen Rurfus, ben feit Biederbeginn bes Unterrichts Affiftengargt Dr. Frey ertheilt hatte. Dit dem Rreisausichuffe Beibelberg find Berhandlungen im Bange, bon benen gu hoffen ift , baß fie gu einem Ergebniffe führen werden , um ber Unftalt ben Charafter einer Rreisanftalt gu verleiben.

"Mingolsheim, A. Bruchfal, 16. Nov. (Der Bau unferer Rleintinder-Schule) ift nunmehr, dant der außergewöhnlich gunfligen Witterung bereits soweit gefordert, daß morgen der Dachftuhl aufgerichtet werden tann. Der innere Musbau foll bis zum Frübjahr verschoben werden.

\* Lahr, 15. Nob. (Die gestern abgehaltene Bürgerausich uß. Situng) wurde, nachdem die Beschluffähigfeit ber Bersammlung tonstatirt war, vom Borsitzenden, herrn Bürgermeister Flüge, eröffnet. Einziger Gegenstand der Tagesordnung war die Genehmigung des Raffenstatuts zur Gemeinde-Rraufenversicherung der Stadt Lahr. Nach Berklindigung des Raffenstatuts wurde deffen Genehmigung einstimmig beschlossen.

\*Emmendingen, 10. Nov. (Ueber den Bau ber Frentlinit) babier erfährt man, bag mit ber Ausstührung die Baumeister Schmidt und Bögtle aus Freiburg betraut worden find. Bur Korreltion des Brettenbachs für den Bau der Frrenanstalt find Erdarbeiten im Anschlage von 58,390 Mart ausgeschrieben, welche am 22. November vergeben werden.

X Borrach, 15. Nov. Franenverein. - Erntebe= richt.) Laut ergangener Angeige beabsichtigt ber biefige Frauenverein eine Flidicule gu errichten, in welcher armen Frauen und Mabden Belegenheit geboten ift, unter Aufficht und Unleitung Rleiber und Bafde ihrer Familie auszubiffern. Die Goule ftebt unter Leitung einiger Romitebamen bes Frauenvereins und es haben außer diefen bie beiben Arbeitslehrerinnen ber biefigen Bolteichule ihre Mitmirtung gugefagt. Die Gröffnung foll nach. ften Dienftag Abende 8 Uhr in bem von bem Bemeinberath eingeräumten Saal bes Boltsichul-Bebaudes ftattfinden. Das gum Ausbiffern der mitgebrachten Rleider und Baiche benöthigte Daterial u. dral. ftellt ber Frauenverein. Soffen wir, daß das neue Unternehmen, welches namentlich unter ber Arbeiterbevolferung fegensreich mirten tann, Antlang und freundliche Forderung findet. - Der in ber Begirfgraths. Sigung bom 4. d. DR. feftgeftellte Begirts Gentebericht für 1884 bezeichnet bie Befammternte in ben Gemeinden mit Beinbau als Durchichnittsernte, in ben anderen Gemeinden als gut, Die Betreibeernte Durchichnitt und die Futterernte giemlich gut bis gut. Im Gingelnen murbe bezeichnet: Die Ernte von Beigen und Spelg: an Rörnern Durch-ichnitt, an Strob ziemlich gut; Roggen: an Rörnern ziemlich ichlecht, an Strob Durchschnit; Gerfte: an Körnern und Strob frucht: an Rornern und Strob Durchichnitt, Rartoffelernte febr gut. Bufenheu und Dehmd gut, Wein nach Gute gut, Menge giemlich ichlecht, Ririden gut, Mepfel, Birnen und Raffe giem= lich folecht, Bflaumen und 3metfchgen febr fchlecht.

\*Ronftanz, 15. Nov. (Binter. — Bom See. — Berfchönerungsverein.) Seit gestern haben mir winterliche Rälte, indem das Thermometer unter Rull steht. Während mir jedoch noch sehr geringe Kältegrade haben (1-2°), meldet z. B. Engen schon — 4° R. — Der Basserstand des Sees ist gegenüber den Borjahren ein bedeutend niedriger. Heute beträgt der Begelstand 2,89 m, am 15. November 1883: 3,44 m, am 15. Nobember 1882: 3,86 m. — Dem biesigen Berschönerungsverein ist eine Gabe von 100 M. zugestossen. Wit dem wachsenden Interesse für die gemeinnützigen Bestrebungen vieses Vereins wird berselbe auch entsprechendes leisten konnen.

## Theater und Runft.

\*\* Rarieruhe, 17. Rov. (Rirdenmufit.) Das geftern Rachmittag bom fathol. Rirchenmufit . Berein für feine baffiven Mitglieder gegebene Rirchentongert bot fo gebiegene, abgerunbete Bortrage, wie fie nur bei eifrigfter Singabe, unermublicher Musbauer ber Borftanbe und Befangefrafte moglich find. Gammtliche gemifchte und Dannerchore wurden ficher, faft durchweg rein in der Intonation, flar in bem oft fcmierigen und tompligirten fontrapunttifden Befüge, mit ichoner Bertheilung von Licht und Schatten ausgeführt. Ginen befonders gunftigen Gin= brud machte bas Agnus Dei aus Sauptmann's achtfimmiger Deffe , wobei namentlich ber Solofopran und Solotenor in den beften Sanden maren. Der Mannerchor zeichnete fich borgugsweife in ben Befangen von Gallus und Bratorius aus, mabrend in den Choren aus Sandel's Trauerhymne eine gu ftart bedende Orgelbegleitung und Reigung jum Butieffingen fich bemertbar macht n. Ginen besonderen Schmud erhielt das Rongert durch den flangfeifden, verftanbnigvoll ichattirten Goli bes Berrn Buagenbubler und ben burch gefdidten Registermedfel reich gefärbten Orgelvortrag, welcher bas Rongert eröffnete.

\*(Begüglich des Dyna . Beumer . Rongerts), bas nachften Mittwoch Abend im großen Saale bes Mufeums flatt-

findet, erfahren wir, daß die Rünftlerin auf vielfachen Bunsch auch die Broch'schen Bariationen vortragen wird. Diese von allen erdenklichen Schwierigkeiten ftrohende Koloraturleistung ift, nach den einstimmigen Berichten der Kritit, wohl niemals so glanzvoll bewältigt worden als von Frl. Beumer. Bie wir ferner hören, sind die dem hiefigen vorbergehenden Beumer-Ronzerte in Neustadt, Mannheim zc. schon jeht so gut als ausverfauft. Für den 5. September ift die Sängerin zur Mitwirslung in einem der großen Concerts populaires Pasdeloup in Baris eingeladen — die ersten Konzerte von Baris, in welchen nur die geseiertsten Größen der ausübenden musikalischen Kanst auftreten.

\* (Grofib. Softheater.) In Rarlerube. Dienstag, 18. Nov. 122. Abonn.=Boift.: Der Brobepfeil, Lufispiel in 4 Aften, von D. Blumenthal. Anfang '17 Uhr.

In Baben. Mittwoch, 19. Nov. 5. Abonn. Borft.: Die tw. ife Dame, Oper in 3 Aufgugen. Musit von Boieldieu. An-fang 1,27 Uhr.

#### Berichiebenes.

- Berlin, 15. Rov. (3m Gaale der Congo-Ron. fereng) erinnert, wie die "Rorbb. Alla. Big." berichtet, eine große, an 5 m bobe Rarte Ufritas von Riepert an die nachften Brede, welche biefe glangenbe Berfammlung bier gufammengeführt haben. Um einen nach Beften bin offenen Tifch in Oufeifen-Form werden die Ronferengmitglieder fo in ber Reibenfolge Blat nehmen, daß in ber Ditte ber außeren Querfeite ber Reich Stangler feinen Git bat, binter welchem an einem befonderen Tifc die erft nach der Eröffaung eingeführten Getretare ber Ronfereng, die Berren Raindre, erfter Gefretar ber frangofischen Botichaft, Graf v. Bismard, Geb. Regierungs= rath im Staatsministerium, und Bicetonful Dr. Schmibt, befcaftigt im Musmartigen Amt , ihre Arbeitsplage haben merben. Bur Rechten und gur Linfen bes Reichstanglers reiben fich bem frangofifden Alphabet ihrer refp. ganber nach bie Bevollmadtigten, fo bag rechts vom Rangler Defterreichellngars, links Belgiens Reprafentant figen, und an diefelben an der Querfeite noch Danemart und Spanien (Espagne), an den außeren gangsfeiten rechts bie Bereinigten Staaten, Großbritannien, Die Rieberlande - links Frankreich, Italien fich anschließen. Dem Rangler gegenüber, in ber Mitte ber inneren Sufeifen-Band, fist Ctaatsfetretar Graf Datfelbt mit einem ber frangofifden Delegirten gur Linten, bem fcmebifchen Ronferengbevollmächtigten gur Rechten - an ben inneren gangsfeiten bes Sufeifens find rechts bie Turfei und Rugland, links die portugiefischen Konfereng-theilnehmer plagirt. Die Flügelplate an ben außeren Langs-feiten bes Konferengtisches, beffen nach dem Garten zu gelegene Enbflächen mit Buchern, Brofduren und Rarten, furg Allem bebedt find', mas bie Literatur aller Belt neueftens über Afrita gebracht hat, find bon ben weiteren beutichen Bevollmächtigten -Unterflaatsfefretar Dr. Bufch und Geh. Legationsrath v. Rufferow

— eingenommen. Sin große eichene Standuhr, Zisserblatt und Gemichte von cuivre poli, vervollständigt die Ausstattung des Sitzungssaales. — Zu Kommissionsberathungen und Konversationsräumen werden die nach dem Garten gelegenen Mäume des südlichen Flügels dienen. Die Wände eines dieser Säle bedesen die kolosialen, auf niedrigen Sockeln dis zur Decke reichenden Portraitbilder der Kaiser Wilhelm, Alexander III. und Franz Josef I. in ganzer Figur. Auf dem Kamin des nämlichen Saales ist ein enormer, kunftvoll geschnitzter Elevhantenzahn auf ebenssalls geschnitztem Untersat von Rothholz zu sehen. Angebinde des Kaisers von China, welche dem Reichskanzer ernt vor kurzem aus Becking übersandt worden sind. Jur Ergänzung dieser topographischen Bemerkungen sein noch erwähnt, daß im Speisesaal nach dem Wintergarten zu ein Busset, dessen Gerrichtung dem Hossieseranten F. W. Borchardt übertragen worden ist, den Konsferenzmitgliedern auch die Wöglichkeit leiblicher Stärkung dietet.

— Bremerhaben, 16. Nob. (Der Schooner "Minna") Rapitan Rijahr, mit 800 Barrel Betroleum nach Stralfund bestimmt, ift gestern Ubend auf der Rhede in Brand gerath en. Die Mannschaft wurde gerettet, das Schiff brennt noch.

- Sanau, 16. Nov. (Reues Eisenbahn-Unglüch.) Gestern Abend wurde der fahrdlanmäßig 9 Uhr 4 Minuten hier eintressende gemischte Zug der Hanau-Friedberger Bahn kurz vor der Haltestelle am Oftbahnhof durch falsche Weichenstelle am Oftbahnhof durch falsche Weichen Ludwigsbahn übergeführt. Es erfolgte infolge dessen ein surchtbarer Zusammenstoß. Zwei Wagen des Güterzuges wurden sofort zertrümmert und ein dritter start beschädigt. Bon dem Friedberger Zug wurde die Lotomotive vorn start beschädigt, ein Rohlenwagen in einen glüdlicherweise leeren Versonenwaagen erster und

zweiter Rlasse ganz hineingerannt; ferner wurde ein Bagen britter und vierter Rlasse durch den von hinten wirkenden Druck der schweren Güterwagen aus dem Geleise in die Höhe gehoben und zur linken Seite der Böschung hinabgestürzt. Beide Bagen sind total zertrümmert. In dem hinabstürzenden Bagen dritter Klasse befand sich nur ein Bassagier, der im Moment des Sturzes berausgesprungen ist. Er ist nur leicht kontusionirt worden. Außer ihm wurde nur noch ein Schaffner und der Lokomotivsührer leicht verletzt. Alle übrigen Bassasiere waren zuvor am Nordbahnhof ausgestiegen, sonst hätte es wieder ein namenloses Unglück gegeben. Ganz Hanglückstätte. — Nachdem mehrere Opfer des vorgestrigen Eisenbahn-Unglücks im hiesigen Land-Krankenbause gestorben, beträgt die Zahl der Umgetommen en en jest

- Stockholm, 15. Nov. (Schiffes brand.) Der hierfelbst eingetroffene Rapitan des Schiffes "Anna" theilt mit, daß
er in der Nacht auf den 6. November bei beftigem Sturme unweit Gotbland ein brennendes Schiff gesehen habe, welches eine Biertelftunde ipäter gefunten sei. Der Rapitan meint, daß dies Schiff der "Sirius" gewesen sei, der, wie gemeldet, seit dem 3. d. M. mit Waaren und Bassagieren von Lübed nach Reval unterwegs war.

#### Renefte Telegramme.

(Rach Schluß ber Rebattion eingetroffen.)

Berlin, 17. Nov. Der Bundesrath lehnte in seiner heutigen Plenarsitzung den Reichstags Beschluß wegen Aushebung des Expatriirungsgesetzes ab, nahm dagegen den Antrag Ackermann betreffend die Ergänzung des § 100 e der Gewerbeordnung an und genehmigte die Dampfersubventions Borlage.

Berlin, 17. Nov. Die Eröffnung des Reichstags finbet nächsten Donnerstag 11/2 Uhr Nachmittags statt. Boraus gehen der Eröffnungsfeier wie gewöhnlich Gottesbienste im Dom und der Hedwigs-Kirche.

Paris, 17. Nov. Bon Mitternacht bis Sonntag 6 Uhr Abends einundzwanzig Choleratodte.

Rairo, 17. Nov. Der Prozeß der Staatsschulden-Raffe gegen die egyptische Regierung ist dis 25. November vertagt worden. Der Anwalt der letteren hatte eine vierwöchige Bertagung beantragt und erflärt, alsdann märe die finanzielle Lage Egyptens wahrscheinlich eine völlig geregelte.

Berantwortlicher Rebatteut: Rarl Eroft in Rarisrube.

#### Familiennachrichten.

Rarlernhe. Auszug ans dem Standesbuch-Register.
Geburten. 11. Nov. August heinrich, B.: Rob. Stoll, Rutscher. — 12. Nov. Frieda Bertha Lina, B.: Frdr. Richter, Hofmusstus. — 13. Nov. Baula Frieda, B.: Frdr. Getber, Glasermeister. — 14. Nov. Sosie, B.: Mart. Schon, Tagelöhner. — 15. Nov. Wilhelm Friedrich, B.: J. A. helffenstein. Schreiner. — 16. Rov. Elijabeth, B.: Lor. Oberst, Justallateur.

Maschiner von Bichia. – 17. Nov. Faustin Rühn von Detigbeim. – Botiner von Bichia. – 17. Nov. Faustin Rühn von Octigbeim. – Bahnhof-Arbeiter hier, mit Marie Gindele Witwe, geb.

Hammer von Altensteig.
Todes fälle. 15. Nov. Katharina, Ehefrau von Metallbreher Molitor, 71 J. — Elisabetha, Bitwe von Taglöhner
Bender, 74 J. — 16. Nov. Theodor, 14 T., B.: Schutmann
Traber. — 17. Nov. Barbara, Ehefrau von Wagenrevident
Daffel, 72 J.

## Bitterungebeobachtungen ber Meteorologifden Station Rarlerube.

	November	Barom.	Thermom.		Relative Feuchtig- teit in %	Wind.	SimmeL
	15. Nachts 9 11hr	760.5		4.2	75	ne.	bedect
	16. Mrgs. 7Uhr " Mitgs. 2Uhr	756.5		3.9	78 66	NE.	wenig bem.
	. Machts 9 Uhr 17. Arres. 7 Uhr 1)		$+0.1 \\ -3.0$	3.7	79 96	NE.	bebectt wenig bem.
-	" Mittgs. 9 Uhr	754.0 +	+ 3.4		56	SW.	fehr bew.

Bafferstand bes Rheins. Maran, 16. Nov., Mrgs 2.63 m. efallen 2 cm. — 17. Nov., Mrgs. 2.60 m. gefallen 3 cm.

## Wetterfarte vom 17. November Morgens 8 Uhr.



#### Fraukfurter telegraphifche Aursberichte

Mureverichte							
bom 17. No	bember 1884						
Staatopapiere.	Babnattie.	11					
4 % Deutsche Reichs=	Staatsbabn	2501/-					
anlethe 1031/2	Lombarden	1221					
40 preup. Cont. 1035/16	Galizier	2263/8					
anleihe 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4% Breuß. Conf. 103 <sup>5</sup> / <sub>16</sub> 4% Daben in fl. 101 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Elbthal	1545					
* 10 W 1. WILL 10% /40	7 ICOCTION BUTTOOF	0155I					
Defler. Golbrente 86%	Wainzer	1131/8					
40 Mugar Golbr 777							
4% Ungar. Goldr. 77% 1877er Ruffen	Goria Wate	97					
1880er - 781/	Manial a Mana	100 10					
1877er Ruffen 96 1880er 78½ 11. Drientauleihe 61½ 3taliener 95½ Eaupter 65½ Spanier 55½	Constant w. State	100.42					
Italiener 95%	Waris	20.40					
Eaupter 653/16	W W Ducto	166 10					
Spanier 597	Mapeleoned'er	16 16					
Spanier 59%, 59%, Serbien 79%, Rrebitaftien 2438/	Brivatbisconto	37					
Banten.	Bab. Buderfabrit	66					
ATO A	I GLUMIL ADDENIEL.	185					
Sincouth=6 oute	Radber	1 2.					
manbit 2021/2	Rreditattien	2427/8					
Darmffähter Bant 158	Staatsbahn dombarben	2488					
50 6 Dup. Dbl. 827	Combarden	122 1/8					
	Tenbeng: feft.						
Berlin,	701an						
Deft. Rreditaft. 489.—	Brehitaftien.	904 90					
Cotantala For	CAN THE PROPERTY OF	204.00					

Deft. Rrebitaft. Staatsbahn	501	Rrebitattien Martnoten	294.30 60.17
Lombarden Disco.=Comman. Laurahütte	247.50 202.10	Tendeng: referbi	rt.
Dortmunder Marienburger	68.10	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Anleihe Spanier Egypter	107.85 58' a 323
Böhm. Rordbahn Tendeng: —		Ottomane Tenden,	587

ueberficht ber Witterung. Eine breite Zone relativ niedrigen Luftdrud's erstredt fic von Gubstandinavien sudoffwarts nach bem Schwarzen Meere bin, carafterifict durch trubes, taltes Wetter mit Schnees ober Regenfällen. Dagegen im sudwestlichen Deutschland ift das Wetter beiter und trocken. In Deutschland, außer im Nordwesten und dem äußersten Nordosten, liegt die Temperatur meift unter dem Gefrierpunkt. Im nördlichen Deutschland sind fast überall Niederschläge gefallen. (D. Seewarte.)

Todesanzeige. 3.775. Emmenbingen. Seute Morgen entichlief nach langwieriger Rrantheit unfer

Heinrich in einem Alter von 18 Jahren. Emmenbingen, 15. Novbr. 1884. Beinrich Maurer, Diatonus. Emilie Maurer,

geb. Rigmann. Damen fuchen i. e. großen Stadt Gubbeutich. lanbs eine unmöbl. Wohnung b. 5 Bimmern nebft gut. fraftigem Mittags. tisch i. e. feinen Hause auß. b. Stadt mit Garten für's Jabr 3. mieth. Off. m. näh. Angaben v. Preis u. v. H. 80 an Rudolf Mosse! B. Baden. R.472.

R.468.1. Bruchfal.

Tuchlieferung. Die Lieferung von 1400m rebbraun und von 570m marengo Luch, 132 cm breit, beabsichtigen wir im Submissions weg zu vergeben. Angebote unter Beischluß von Mustern sind dis 1. Dezember d. J. anher einzureichen.
Bruchsal, den 15. November 1884.
Großb. Männerzuchthaus-Verwaltung.

3,573,000 Wart auszuleihen. Binsfuß 41/20/0. Kaufschilinge werden schon mit 1 0/0 Nachlaß übernommen. Räheres unter Einsendung von Berlagsscheinen n. s. w. durch Urban Schmitt, Sypofen-Gefchaft, Blumenftrage 4 in S.957.11.

Burgerliche Rechtspflege. Deffentliche Buftellungen.

Rarlerube

Reinhard Meier zu Gersbach, vertreten durch Anwalt Reumann babier, klagt gegen ben Johann Friedrich Deiß von Gersbach, zur Zeit unbefannten Aufenthalts, aus Darlehensvertrag vom 19. März 1877 und vom 4. April 1884, mit dem Antrage auf Berurtheis lung aur Boblung pan

lung aur Bablung von a. Mt. 170 nebft 5 Brogent Binfen

feit 19. März 1879, b. M. 280 nebft 5 Brozent Zinsen feit 4 April 1884, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits vor die II. Civilsammer des Großb. Landges

richts au Freiburg
auf ben 22. Januar 1885,
Bormittags 81/2 Uhr,
mit ber Aufforderung, einen bei bem
gebachten Gerichte zugelassenn Auwalt

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Ausgug ber Rlage befannt

gemacht.
Freiburg, ben 12. November 1884.
Der Gerichtsschreiber
bes Großt. bad. Landgerichts:
Dr. Harben.
R.476.1. Nr. 10.490. Rarlsruhe.
Der Ranfmann Abolf Wagner zu Karlsruhe, vertreten durch Rechtsans walt Dr. Wörter baselbst, klagt aegen seine Ehefrau, Eba, geb. Köbele von Burg bei Freiburg, zur Zeit an undeskannten Orten abw seind, wegen Chesbruchs, mit dem Antrage auf Ausspruch der Scheidung, und ladet die Bellagte zur mitablichen Berbandlung des Rechtsaur musblichen Berbandlung des Rechtsfireits vor die eiste Civilfammer des
Großt. Landgerichts zu Katlstuhe auf
Dienstag den 27. Januar 1885,
Bormittags 8½ Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Grichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.

Rum Lande der Arter der

Bum Brede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Musjug ber Rlage befannt Rarlerube, ben 6. Rovember 1884.

Amann, Gerichtsichreiber bes Großb. bad. Landgerichts.

Rogiurenerfahren.

3.764. Nr. 10,811. Meßkirch. In bem Konkursverfahren über ben Nach-lag ber Moris Rölch With von Krum-bach ift zur Abnahme der Schliftechnung bes Beiwalters, jur Erhebung bon Einwendungen gegen bas Schluß-bergeichniß der bei ber Bertheilung gu berüdfichtigenden Forberungen und gur Beichlußfaffung ber Glaubiger über bie nicht verwerthbaren Bermögensftücke ber Schluftermin auf Mittwoch ben 3. Dezember 1884,

Bormittags 9 Ubr, bem Großh. Amtsgericht bierfelbft

Deffirch, ben 10. Robember 1884. Bantel,

Berichteschreiber bes Großh. bab. Umtsgerichts.

Befanntmachung. R.478. Rr. 28,227. Karlsrube. Durch Beichluß Großt, Umtsgerichts hier vom Bentigen wurde angeordnet: Raddem die Eiöffnung des Konturfes über bas Bermogen bes Raufmanns Mar Levin ger bier beantragt ift, wirb aur Sicherung ber Bermögensmaffe bemfelben jebe Beraugerung und Ber-pfändung von Beftandtheilen ber Daffe

Racierube, ben 14. Rovember 1884. Gericht Sichreiberei bes Großb. bab. Amtegerichts. Braun.

Festhalle in Karlsruhe.

Sonntag (Buß= und Bettag) ben 23. November 1884. Bum Bortheil des Benftonsfonds der Genoffenschaft deutscher Buhnenangehöriger.

Einmalige Aufführung:

Soli, Chor und Orchester Giuseppe Verdi.

Dirigent: Berr Softapellmeifter Ruget. Soli: Die Hofopernsängerinnen Fräulein Belce und Fräulein Friedlein, die Hofopernsänger Herr Rosenberg u. herr Plank.
Chor: Der katholische Kirchengesangverein, der edangelische Seminarchor, der Theaterchor und viele Mitglieder anderer Bereine.
Orchester: Das Großt. Hoforchester, hiesige und auswärtige Musiker und Dilettanten (82 Bersonen).

Aufang 5 Uhr. Enbe gegen 7 Uhr. Preife der plage: Untere Gallerie . 2 M. - Bf. Dbere Gallerie . 1 M. 50 Bf. Balfon referbirt . Saal refervirt

Saal reservirt . 3 M. — Br. Dbere Gauerie . 1 Mt. 50 Pl.
Saal nicht reservirt 2 M. — Bf.

Billete und Brogramme mit Text sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dort und Schuffer und am Tage der Aufführung von 3—5 Uhr Nachmittags an ber Raffe ber Fefthalle gu haben.

Karlsruhe.

R.487.1. Bielfeitigen Bunichen entsprechend wird Donnerstag den 20. November, Abends 1/27 Uhr, in ber großen Reitbahn ber hiefigen Dragoner-Raferne eine

Wiederholung bes Reiterfestes

flattfinden, welches das Offiziers-Corps des III. Zadischen Pragoner-Regiments Bring Karl Ar. 22, zur Feier des 25jährigen Inhaber-Jubiläums seines hohen Chefs des Pringen Karl von Zaden Großh. Soh. veranftaltet hat.

Billets à 10 M zu biefer Borftellung find bei herrn Mufikalienhändler Sehuster und bei herrn Raufmann Wieter Merkle. fowie Abends an ber Raffe zu haben. Bormertungen auf Billets nimmt das Zahlmeister-Bureau des Regiments — Gottesauer-Strafe Rr. 1a — entgegen.

Der Ertrag ift zur Gründung eines Fonds für unbemittelte, verheirathete Unteroffiziere bes Regiments bestimmt. R.487. 1.

Mufruf zur Betheiligung an der Jubelfeier des 500jährigen Westehens der Universität Heidelberg.

Unfern Gruß zuvor! Hiermit erlandt sich der unterfertigte S. C. seine a. H. a. H. und i. a. C. B. i. a. C. B., sowie die a. D. a. H. derjenigen Corps, welche jemals in Beidelberg bestanden haben, von der Ende des Commersemesters 1886 stattsindenden Judeiseier des Jodjährigea Bestehens der Universität Beidelberg in Renutnis zu seinen und zu recht zahlereicher Besteiligung an derseiben aufzusordern. Detaillirte Mittellungen, die Feier betreffend, wird sich der untersertigte S. C. ersanden, seiner Leit zu veröffentlichen

Das prasidirende Corps Saxo-Borussia.

Wer zwedmäßig annonciren will, b. h. seine Anzeigen in effektvoller Form burch die für den jeweiligen 3med

erfolgreichsten Blätter zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, leistungsfähige Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Rommartt 3. Frank finet 2. VI., Rommartt 3.

Bertreter in Karlsruhe: Gustav Fromme, Erbpringenfir. 4.) Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach Zeitungen in intimem Geschäftsvertehr und ift vermöge feiner großen Umfage mit ben Beitungen in der Lage, Die

günftigften Conditionen ju gemähren. Zeitungseataloge fowie Roftenanichläge gratis.



Strafreditenflege.

Radungen.

8.473.1. Nr. 6962. Pforzheim.

1. Karl Theodor Adermann, Konbitor, geb. am 10. August 1861
au Bruchfal, gulebt au Karlsrube,

2. Johann Nifolaus Häntes, geb.
am 9. November 1861 au Rastatt,

am 9. November 1861 zu Rastatt, zulest zu Bruchsal,
3. Johann Abolf Krep pein, Friseur, geb. am 31. Januar 1861 zu Bruchsal, dulest daselbst,
4. Robert Scherer, Kaufmann, geb. am 18. Dezember 1863 zu Bruchsfal, zulest daselbst,
5. Friedrich Schlegel, Metger, geb. am 9. Dezember 1861 zu Bruchsal, zulest daselbst,
6. Leopold Otto Richard Was mer, geb. am 28. Januar 1861 zu Bruchsal, zulest daselbst,
7. Franz Anton Göll, Landwirth, geb. am 12. Juni 1861 zu Bürdenau, zulest daselbst,
8. Jasob Böler, Landwirth, geb. am 13. September 1861 zu Forst, zulest daselbst,

gulett bafelbft,

9. Leonhard Mary, Taglöhner, geb.
am 4. März 1861 zu Forft, zulett bafelbft,

lest daselbst,

10. Michael Hurst, Landwirth, geb. am 10. Mai 1861 zu Helmsheim, zuletzt in Durlach,

11. Emil Reifert, Blechner, geb. am 28. Mai 1861 zu Duttenheim, zuletzt daselbst,

12. Hermann Benz, Schlosser, geb. am 24. Januar 1861 zu Karlsborf, zuletzt zu Bruchsal, 213. Eduard Dechsler, Taglöhner, geb. am 30. März 1861 zu Kirrlach, zuletzt daselbst,

14. Dermann Kraichgauer, geb. am 11. Mai 1861 zu Kronau, zuletzt daselbst,

15. Bius Boltheimer, Bäcker, geb. am 31. August 1861 zu Neudorf, zuletzt zu Darlanden,

am 31. August 1861 zu Neudorf, zulett zu Darlanden,
Konrad Jorn, Schreiner, geb.
am 1. April 1861 zu Neuenbürg,
Amts Bruchfal, zulett daselbst,
Franz August Walther, Schlofer, geb. am 22. August 1861 zu
Bhilippsburg, zulett daselbst,
Ludwig Dirolf III., Maurer,
geb. am 31 Mörz 1861 zu Mbinds

geb. am 31. Marg 1861 gu Rheins-

geb. am 31. Marz 1861 zu Rheins-beim, zulett baselbft, Michael Hormuth, Blechner, geb. am 29. September 1861 zu Rheinsheim, zulett baselbft, Balentia Eiser, Landwirth, geb. am 7. Februar 1861 zu Ubstadt, zulett baselbft,

oe beschuldigt,
als Wehrpflichtige in der Absicht,
sich dem Eintritte in den Dienst des
stehenden Heeres ober der Flotte zu
entziehen, ohne Erlaubnis das
Bundesgebiet verlassen oder nach
erreichtem militärpflichtigem Alter
sich außerhalb des Bundesgebiets
entzeholten zu haben aufgehalten gu haben, Bergeben gegen § 140 Abf. 1 Rr. 1 St. G.B. —

Diefelben werden auf Samuar 1885,

Bormittags 9 Uhr, bor die Straffammer bes Gr. Land-

gerichts zu Karlkruhe zur Saupts berhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer-ben dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozesordnung von dem Gr. Bezirksamt Bruchfal und dem Königl. Dberamt Reuenburg über bie ber Ungestellten Erffärungen verurtheilt werden. Bforgheim, den 14. November 1884. Großh. Staatsanwalt; Arnold.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Soberem Auftrage gufolge follen für Berfiellung einer weiteren Guterhalle am Landungsplat in Ueberlingen a/Gee Maurerarbeiten beranfchl. ju 150 -Bimmer- u. Gereinerarbeiten

veranschlagt zu 3168 21 Blaferarbeit Schlofferarbeit 306 50 163 28 Blechnerarbeit Schieferbederarbeit ", 169 29

aufammen 4699 20 im Submiffionsmege bergeben werben. Blane, Boranichlag und Bedingungen tonnen bom 18. b. Dt. an auf meiner Ranglei, Bahnhofplat 24, eingesehen werben. Lustragende lebernehmer wollen Angebote versiegelt und kostenfrei längstens bis

Mittwoch ben 26. b. Dite., Bormittage 11 Uhr,

Ronftang, ben 14. Rovember 1834. Der Großb. Bahnbauinipettor.

R.475. Rarisrube. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Mit Birfung vom 25. November cr. werben im Raffan-Babifden Berfehr - mit Ausnahme ber über Afchaffen-burg - Bertheim und Afchaffenburg-Burgburg inftrabirenben Relationen — fammtliche Artitel bes Spezialtarifs III gu ben Gagen bes Ausnahmetarifs 4 (für Steine) abgefertigt, soweit nicht für die für einzelne Artitel bestehenden besondern Ausnahmetarife eine billigere

Frackt ergeben.
Für die über Aschaffenburg-Würzsburg und Aschaffenburg-Wertheim zu leitenden Transporte werden die seitberigen Frachtsätze in ihrem ganzen Umsfange aufrecht erhalten.
Rarlsruhe, den 16. November 1884.
General-Direktion.

R.485. Rarlerube. Südwestdeutscher Eisenbahn - Verband. Befanntmachung.

Mit dem 1. Januar 1885 icheibet im Tarif bom 1. Oftober 1879 für ben Gitervertehr amifchen Stationen bes fübmeftbeutichen Gifenbahn Berbands einerfeits und ben Bobenfeeuferflationen Bregenz, Lindout, Romanshorn und Rorschach andererseits die Route über Bretten bezwie. Mühlader Friedrichs= bafen aus und es haben von diesem Zeitpunkte ab die betreffenden Fracht-fätze auf der erwähnten Route keine Beltung mehr.

Seltung mehr.
Rarlsruhe, ben 17. November 1884.
Namens der betheiligten Berwaltungen
General-Direktion
ber Großh. bad. Staats-Eisenbahnen.
R.488. Karlsruhe.
Südwestdeutscher

Eisenbahn = Berband. Mit fofortiger Giltigkeit bezw. mit Giltigkeit vom 20. b. M. ab treten im Berkehr zwifchen ben biesseitigen Stationen Deibingsfelb, Wertheim und Bürzburg einerseits und pfälzischen Stationen anbererseits theilweise er-

mäßigte Frachtfage in Rraft. Rabere Mustunft ertheilen unfer Tarifbureau, sowie bie vorgenannten Sta-

Rarlsruhe, den 17. November 1884.

Seueral-Direktion
ber Großt, Staats-Eisenbahnen.

R.474. Karlsruhe.

Südwestdeutsch = schweizes

schen Ludwigsbahn einerseits und Stationen der Bereinigten Schweizerbahnen einschließlich der Toggenburger und Wald-Rüti-Bahn anderseits in Kraft. Diese Tarife bilden einen Theil des am 1. Oktober I. J. zur Einführung gekommenen Tarifs für den südwestdentschaft beutsch-fchweizerischen Sienbahnverband. Exemplare der Tarife sind bei den Berbandflationen jum Roftenpreis gu

Mit bem 15. Januar 1885 treten außer Rraft die diretten Tariffan, welche in bem führeftdeutich-ichweizerifchen Gitertarif II C vom 1. Ditober 1884 enthal-ten find, für den Berkehr zwischen den Stationen Kaflel, Biebrich und Wies-baden der Königl. Eisenbahndirektion Frankfurt einerseits und den Stationen Räfels-Mollis, Netstall und Glacus anderseits, und werden diese Tariffätze durch neue höhere, denjeuigen des füd-metheutsch zichmeizerischen Gütertarifs meftbeutich = ichmeigerifchen Gutertarifs westbeutsch - ichweizerischen Güterfarts III C vom 1. Dezember entsprechende Sätze ersetzt. Bis zu dem gedachten Zeitpunkte sinden dagegen die billigeren Sätze in dem slüdwestdeussche im Berkehr mit den Stationen Räfels : Mollis, Retstall und Glarus der schweizerischen Rorbostbahn, als der Bereinigten Schweizerbahnen Anwendung.

Rarlsrube, den 16. November 1884. General-Direktion ber Grogh. bad. Staats-Gifenbahnen.

Kolzversteigerung. R.467. Donnerstag ben 20. Ro-vember 1884 versteigert bie Begirts-

vember 1884 versteigert die Bezutsforstei Berghausen aus dem Domänenwald Rittnert auf dem Rathbause zu Größingen, Bormittags 9 Uhr,
folgendes Dürr- und Windsalholz:
8 Ster eichene Spälter, 59 Ster eichenes, 98 Ster buchenes, 17 Ster gemischtes, 63 Ster Nadel-Scheitholz,
20 Ster buchenes, 20 Ster eichenes,
37 Ster gemischtes und 12 Ster NadelBrügelholz; 300 Stüd aspene Stangen,
6 Loose tannenes Decf- und Garten-6 Loofe tannenes Ded- und Garten-reis, 4 Loofe Schlagraum.

3.766. Rr. 10,541. Triberg. Gin tüchtiger Ingipient wird gum fofortigen Eintritt gesucht. Gehalt 500 M. und Abidriftegebühren.

Triberg, ben 15. November 1884. Großh. bab. Amtsgericht. E. Mäller.

(Mit einer Beilage.)